

Geschichte des deutschen Buchhandels im 19. und 20. Jahrhundert / im Auftrag des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels hrsg. von der Historischen Kommission - Berlin [u. a.] : De Gruyter

Bd. 3. Drittes Reich und Exil

Teil 3. Der Buchhandel im deutschsprachigen Exil 1933-1945 / im Auftrag der Historischen Kommission verf. von Ernst Fischer. Teilband 1 (2021 [ersch. 2020]). - IX, 681 S. : Ill.

EUR 319.99 (mit Teilband 2)

Teilband 2 (2021 [ersch. 2020]). - IX S., S. 683-1367 : Ill.

EUR 319.99 (mit Teilband 1)

Das Handbuch »Geschichte des deutschen Buchhandels im 19. und 20. Jahrhundert« der Historischen Kommission des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels ist ein Langzeitvorhaben, dessen Vollendung eben auch lange Zeit in Anspruch nimmt. Die beiden ersten Epochenbände in jeweils zwei Teilbänden erschienen bereits zwischen 2001 und 2012,¹ der erste Teilband von Bd. 3 2015. Teilband 2 war einmal bei KNV für Juni 2016 angekündigt und soll jetzt 2022 erscheinen.² Dagegen erschienen die Bände von Teil 3. »Der Buchhandel im deutschsprachigen Exil 1933–1945« in rascher Folge, was sicher auch damit zusammenhängt, dass sie von einem einzigen Autor bearbeitet wurden, der seit »vier Jahrzehnten« (Tl. 1, S. 9) intensiv über dieses Thema geforscht hat. Bereits Mitte Oktober 2020 hatte er einen Supplementband mit Biografien vorgelegt,³ bei dem es sich um die Neubearbeitung eines früheren Lexikons handelte.⁴ Anfang Dezember 2020 folgten dann die auf 2021 vordatierten, hier vorliegenden Bände, deren Besprechung der Rezensent lange vor sich hergeschoben hat, da er sich von der Masse des in ihnen aufgearbeiteten Materials geradezu erschlagen fühlte. Dass dieser Eindruck nicht von weit hergeholt ist, belegt ein Blick in die Inhaltsverzeichnisse der beiden Teile.⁵

Die vier ersten Kapitel behandeln übergreifende Themen, nämlich Kapitel 1 *Geschichtliche Grundlagen zu Vertreibung und Asyl*, das sind die Maßnahmen des NS-Regimes, die zur Vertreibung führten, sowie ein Überblick über die Flucht- und Exilländer. Kapitel 2 *Exilbuchhandel und Drittes Reich* behandelt

die Maßnahmen des NS-Regimes gegen missliebige Autoren*innen (als Fanal gilt die Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933)⁶ und die unerwünschte Literatur (hier auch ein Abschnitt über deren Indizierung in Listen⁷) sowie andererseits über Gegenoffensiven aus dem Exil etwa durch Ausstellungen wie »Das freie deutsche Buch« oder »Das deutsche Buch in Paris 1837–1937«, ebenso wie bspw. die Verbreitung von Tarnschriften.⁸ Analog zu Bd. 3,1 folgte das Kapitel 3 *Autoren*, in dem u. a. über Schriftstellervereinigungen des Exils sowie über Preisverleihungen berichtet wird. Kapitel 4 *Buchherstellung und Buchausstattung* ruft u. a. bekannte Namen wie John Heartfield⁹ oder Georg Salter¹⁰ auf. Den größten Umfang nehmen die beiden folgenden Kapitel ein. Kapitel 5 *Verlagsbuchhandel* stellt nach einem einleitenden Abschnitt über die 5.1 *Exilverlage: Typologie, Produktion, Kalkulation* deren 5.2 *Verlagssparten und Programme* in sieben, innerhalb nach Exilländern gegliederten, teils sehr umfangreichen Unterabschnitten vor (1. *Belletristische Verlage*, 2. *Politische Verlage*, 3. *Judaica-Verlage*, 4. *Wissenschafts-, Fach- und Reprintverlage*, 5. *Kunstbuchverlage*, 6. *Musikverlage*, 7. *Kinder und Jugendbuchverlage*), darauf solche für 5.3 *Zeitschriften und Zeitungen des Exils* sowie 5.4 *Literarische Agenturen* und 5.5 *Das Übersetzungswesen*. Das folgende Kapitel 6 *Verbreitender Buchhandel* informiert zunächst über die 1. *Distributionsstrukturen* und sodann über den 2. *Sortimentsbuchhandel* und den 3. *Antiquariatsbuchhandel*, ferner über 4. *Buchgemeinschaften* und 5. *Leihbibliotheken*. Das folgende kurze Kapitel 7 thematisiert *Buchbesitz und Lesen im Exil*, in dem bspw. die Büchersammlung von Lion Feuchtwanger¹¹ angesprochen wird. Das letzte Kapitel 8 *Zur Wirkungsgeschichte des verlegerischen und buchhändlerischen Exils nach 1945* hat zwei Abschnitte: 1. *Das Nachleben des Exils in Deutschland und Österreich nach 1945*, in dem es u. a. um die Einwirkung amerikanischer Stellen auf den westdeutschen Buchmarkt oder um die Remigranten in der DDR und in Österreich geht, sowie 2. *Wirkungsaspekte des Exils in internationaler Perspektive*, darunter zum Schluss über die Rolle der Emigrant*innen bei der Internationalisierung der Frankfurter Buchmesse.

Es liegt auf der Hand, dass als Folge dieser Gliederung dieselben Personen¹² und ihre Firmen an zahlrei-

chen Stellen behandelt werden. Um nur ein Beispiel herauszugreifen, das auch bereits in der Rezension des Supplementbandes bemüht worden war: Werner Guttentag, der erfolgreich im bolivianischen Cochabambo wirkte, wird wegen seines Verlags Editorial Los Amigos del Libro im Kapitel 5 unter den belletristischen Verlagen behandelt (S. 487–488), sodann mit der Abbildung eines Verlagsprospekts in englischer Sprache (S. 856), dann erneut im Kapitel 6 im Abschnitt Sortimentsbuchhandel wegen seiner Buchhandlung Libreria Los Amigos del Libro (S. 923–924) und ferner wegen seiner Leihbibliothek Biblioteca Cirulante im entsprechenden Abschnitt desselben Kapitels (S. 1084–1085); erwähnt wird er auch in Zusammenhang mit international operierenden deutschsprachigen Buchhändlern (S. 1208) sowie als Buchimporteur und Grossist (S. 1222). »Die Namen von Personen, Firmen und Organisationen ... sowie Namen von zeitgenössischen Autoren und Persönlichkeiten der Zeitgeschichte« lassen sich über das *Register zu Band 3, Teil 3* (S. 1301–1367) ermitteln, in dem die Hauptstellen durch Fettsatz der Seiten hervorgehoben sind (das gilt aber nur für umfänglichere Fundstellen von mehr als zwei Seiten). Der *Apparat* (S. 1225–1367) enthält außer dem genannten Register noch das umfangreiche *Quellen- und Literaturverzeichnis*, das unter A. *Quellen* sowohl die benutzten *Archivalien* als auch die *Oral-History-Quellen* für die Interviews des Verfassers von 1990 bis 2001 verzeichnet, an die sich die Liste der *Literatur* (S. 1230–1297) anschließt, die zugleich der Auflösung der im Text erwähnten Forschungsliteratur und der autobiografischen Werke dient. Das *Abbildungsverzeichnis* (S. 1299–1300) nennt die Quellen für die zahlreichen, überwiegend kleinformatigen Schwarz-Weiß-Abbildungen.

Band 3,3 der »Geschichte des deutschen Buchhandels im 19. und 20. Jahrhundert« legt mit seinen zwei Teilen und dem Supplement ein eindrucksvolles Zeugnis von der Wirkmächtigkeit des aus NS-Deutschland vertriebenen Buchhandels in vielen Teilen der Welt ab, die weit über das im Titel genannte Jahr 1945 hinausreicht. Zusammen mit den Bänden für die vorangehenden Epochen und mit den angekündigten für die Jahre bis zur deutschen Wiedervereinigung handelt es sich um ein aus den Quellen gearbeitetes Grundlagenwerk, für das keine andere Buchnation etwas Vergleichbares vorweisen kann.¹³

KLAUS SCHREIBER

Zuerst erschienen in Informationsmittel (IFB): digitales
Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft.
Verfügbar unter: <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10990>



Anmerkungen

- 1 Bd. 1. Das Kaiserreich 1870-1918 / hrsg. von Georg Jäger ... - T. 1. (2001). - 647 S. : Ill., graph. Darst., Kt. - T. 2 (2003). - 703 S. : Ill., graph. Darst. - T. 3. (2010). - 579 S. : Ill., graph. Darst. - Bd. 2. Die Weimarer Republik 1918-1933 / hrsg. von Ernst Fischer ... - T. 1 (2007). - 530 S. : Ill., graph. Darst. - T. 2 (2012). - IX, 674 S. : Ill., graph. Darst.
- 2 <https://www.boersenverein.de/boersenverein/ueber-uns/historische-kommission-des-boersenvereins/> [Zugriff auf alle Links am: 27.7.2021]. Die Website des Verlags De Gruyter kennt ihn noch nicht und ebenso wenig die Titel der weiteren in Planung oder in Vorbereitung befindlichen Bände, nämlich Bd. 4 für die Buchhandels- und Verlagsgeschichte der Westzonen 1945 bis 1949 (hrsg. von Stephan Füssel) und Bd. 5 für die DDR in zwei Teilbänden (hrsg. von Christoph Links, Siegfried Lokatis und Klaus G. Saur). - Lt. freundlicher Auskunft von Herrn Dr. Biester, Historische Kommission, »sind langfristig mehrere Bände der Verlags- und Buchhandelsgeschichte zur Bundesrepublik geplant. Es wird aber noch einige Zeit dauern, bis dazu Details kommuniziert werden können« [2021-07-28].
- 3 Teil 3. Der Buchhandel im deutschsprachigen Exil 1933-1945 / im Auftrag der Historischen Kommission verf. von Ernst Fischer. - Supplement. Verleger, Buchhändler und Antiquare aus Deutschland und Österreich in der Emigration nach 1933 ; ein biographisches Handbuch / im Auftrag der Historischen Kommission verf. von Ernst Fischer. - 2., aktualisierte und erw. Aufl. - 2020. - XXI, 639 S. - Rez.: IFB 20-4 <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10530> - Ein gekürzter Nachdruck dieser Rezension erschien in *ZfBB*. - 68 (2021), 3, S. 172–174.
- 4 *Verleger, Buchhändler & Antiquare aus Deutschland und Österreich in der Emigration nach 1933 : ein biographisches*

- Handbuch* / von Ernst Fischer. - Elbingen : Verband Deutscher Antiquare e.V., 2011. - 431 S. : Ill. ; - Rez.: *IFB* 11-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz336803303rez-1.pdf>
- 5 <https://d-nb.info/1025793188/04> und <https://d-nb.info/1224482999/04>
- 6 Vgl. *Die Bibliothek der verbrannten Bücher : die Sammlung von Georg P. Salzmann in der Universitätsbibliothek Augsburg* / hrsg. von Andrea Voß, Gerhard Stumpf, Ulrich Hohoff. - Orig.-Ausg. - München : Allitera-Verlag, 2019. - 201 S. : Ill. - Rez.: *IFB* 19-1 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9623>
- 7 Zu Verbots- und Empfehlungslisten ausführlich in *Literatur in Österreich 1938-1945 : Handbuch eines literarischen Systems* / Uwe Baur ; Karin Gradwohl-Schlacher. - Wien [u. a.] : Böhlau. - Bd. 5. Literarisches System in Österreich 1933/1938-1945 : Zensur und Förderung - Literarische Vereine - Anthologien / Uwe Baur. - 2021. - 478 S. - S. 17-85. - Rez.: *IFB* 21-2 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10932> - Generell: <https://www.berlin.de/berlin-im-ueberblick/geschichte/berlin-im-nationalsozialismus/verbannte-buecher/>
- 8 *Bibliographie der Tarnschriften 1933 bis 1945* / Heinz Gittig. - München [u. a.] : Saur, 1996. - XXIV, 260 S. - 1. Aufl. u. d. T.: Gittig, Heinz: Illegale antifaschistische Tarnschriften 1933-1945. - Rez.: *IFB* 96-2/3-152 https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/96_0152.html - *Thomas Mann im Teebeutel : die Tarnschriften-Sammlung der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek* / Georg Ruppelt. Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek, Niedersächsische Landesbibliothek. - Hameln : Niemeyer, 2007. - 63 S. : zahlr. Ill. - (Lesesaal ; 26).
- 9 *John Heartfield : ein politisches Leben* / Anthony Coles. [Übers.: Gerard Goodrow]. - Köln [u. a.] : Böhlau, 2014. - 402 S. : Ill. ; - Rez.: *IFB* 16-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz-410104876rez-1.pdf> - *John Heartfield : Buchgestaltung und Fotomontage ; eine Sammlung / Texte: Lux Rettej. Konzeption und Red.: Friedrich Haupe. Rotes Antiquariat und Galerie C. Bartsch. - Berlin-Charlottenburg : Rotes Antiquariat und Galerie C. Bartsch, [2014]. - 224 S. : zahlr. Ill. - Rez.: *IFB* 16-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz42474211Xrez-1.pdf>*
- 10 Zu diesem jüngst: *Urheber vertrieben, Werke weiter verwendet. Georg Salter im »Dritten Reich«* / Achim Bonte. In: Aus dem Antiquariat. - N.F. 18 (2020), 4, S. 142–151 : Ill.
- 11 *Lion Feuchtwanger* : Münchner - Emigrant - Weltbürger / Andreas Heusler. - St. Pölten ; Salzburg ; Wien : Residenz-Verlag, 2014. - 352, [12] S. : Ill. - Rez.: *IFB* 17-1 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8151> - *Feuchtwanger and remigration* / Ian Wallace (ed.). - Oxford ; Bern [u. a.] : Lang, 2013. - XI, 512 S. : Ill., gr. Darst. - (Feuchtwanger studies ; 3). - Rez.: *IFB* 16-4 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8045> - *Ein möglichst intensives Leben : die Tagebücher* / Lion Feuchtwanger. Hrsg. von Nele Holdack, Marje Schuetze-Coburn und Michaela Ullmann. Unter Mitarb. von Anne Hartmann und Klaus-Peter Möller. Mit einem Vorwort von Klaus Modick. - 1. Aufl. - Berlin : Aufbau-Verlag, 2018. - 639, [64] S. : Ill. - Rez.: *IFB* 19-2 <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9681>
- 12 Solche, die einen Artikel im biografischen Supplementband haben, sind mit einem Asteriskus nach dem Namen markiert.
- 13 Auch Kompendien wie das folgende dürften nur wenige Buchnationen aufzuweisen haben: *Geschichte des deutschen Buchhandels* / Reinhard Wittmann. - 4., aktualisierte und erw. Aufl. - München : Beck, 2019. - 532 S. : Ill. - (C. H. Beck Paperback ; 1304). - Rez.: *IFB* 19-3 <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9947>

Rezensent*innen

Dr. Annelen Ottermann, Oberbibliotheksrätin i. R., Historikerin und Bibliothekswissenschaftlerin, Platanenstraße 17, 55129 Mainz, ottermann.annelen@gmail.com

Julia Rinck, Sammlungsleitung Grafik und Buntpapier, Deutsches Buch- und Schriftmuseum, Deutsche Nationalbibliothek, Deutscher Platz 1, 04103 Leipzig, j.rinck@dnb.de

Dr. Klaus Schreiber, BDir. i. R., Herausgeber von Informationsmittel (IFB): digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft, schreiber.ifb@t-online.de